

Mehr Möglichkeiten durch das neue Stillzimmer In Greifswald wurden im Vorjahr 1.149 Kinder geboren und 41 Mal kam das Glück im Doppelpack

Auch im vergangenen Jahr erblickten wieder mehr als 1.000 Kinder das Licht der Welt in der Greifswalder Universitätsfrauenklinik. Insgesamt freuten sich die glücklichen Eltern über 556 Mädchen und 593 Jungen. Rekordverdächtig ist die Zahl der 41 Zwillingsgeburten. 39 Kinder hatten bei der Geburt ein Gewicht unter 1.500 Gramm und wurden mit weiteren Frühchen auf der Neonatologie im Eltern-Kind-Haus betreut, bis sie zu ihren Familien nach Hause entlassen werden konnten. Diese hochspezialisierte Station befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kreißsaal.

Das leichteste Baby wog im vergangenen Jahr lediglich 475 Gramm, das schwerste 5.180 Gramm. Das größte Neugeborene kam 2017 auf 58 cm, das kleinste auf 28 cm. Der größte Anteil der Neugeborenen aus dem Jahr 2017 kommt aus Greifswald (570), 66 sind Usedomer, 55 Wolgaster, 23 Stralsunder, 11 Anklamer und 330 leben an anderen Orten in Mecklenburg-Vorpommern. 25 Babys hatten sogar eine etwas längere Heimfahrt, weil ihre Familien ihren Wohnsitz in anderen Bundesländern haben. Unter den Neuankömmlingen waren auch acht polnische Staatsbürger.

„Wichtig ist uns eine hohe medizinische Qualität und der familiäre Charakter auf der Entbindungsstation für einen optimalen Start ins Leben“, betonte der Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Professor Marek Zygmunt. „Im letzten Jahr haben wir deshalb auch die Ausbildung verstärkt und vier Hebammenschülerinnen statt zwei pro Jahrgang aufgenommen“, sagte Zygmunt. Außerdem soll das Team der Frauenklinik durch weitere Perinatologen erweitert werden. Die Perinatalmedizin (Perinatologie) spezialisiert sich auf die gesundheitliche Versorgung von Schwangeren und des Kindes im Mutterleib und nach der Geburt. „Damit möchten wir erreichen, dass Frauen mit Komplikationen in der Schwangerschaft eine noch bessere medizinische Begleitung erhalten“, so Zygmunt.

Auf große Begeisterung auf der Wochenstation stößt der neue eigene Stillraum mit vier bequemen Stillsesseln. Bislang wurde der alte Stillraum immer wieder in Beschlag genommen, wenn es eng wurde auf der Geburtsstation. Nun gibt es mehr Möglichkeiten für Kurse und Aktionen wie die Babybauchbemalung und die Neugeborenenfotografie. Neben den beliebten regelmäßigen Stillkursen findet dort künftig auch zweimal im Monat eine professionelle Säugling-Trageberatung für junge Mütter durch extra geschulte Fachkräfte statt.



Foto UMG/Manuela Janke:

Als erstes Kind des neuen Jahres erblickte Wolke Kemnitz am 1. Januar um 10:08 Uhr das Licht der Welt. Sie wiegt 3860 g, misst 53 cm und ist das erste Kind ihrer Eltern.

Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktor: Prof. Dr. med. Marek Zygmunt
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-65 00
E frauenklinik@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Twitter @UMGreifswald